

# **Ist "Organisation" eine Kompetenz, die Schüler in der Schule erlernen müssen? (Aus "Smartphones als Organisationsinstrument für Schüler? ")**

**Beitrag von „katta“ vom 13. November 2016 20:01**

Man sollte bei der Diskussion (eigentlich wie immer...) mal die verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen nicht außer Acht lassen:

In meiner 5. Klasse vermittele ich ihnen natürlich auch Lernstrategien, wie sie sich organisieren können; vieles können sie aus der Grundschule (vernachlässigen es aber auch gerne schnell, weil wir es nicht konsequent einfordern), vieles ist aber auch schlicht anders und sie müssen sich etwas umorientieren und brauchen dabei Hilfe. In Anbetracht dessen, dass nicht nur Kinder, deren Elternhaus es leisten kann, solche Strukturen zu vermitteln, an der Schule klar kommen können sollen, ist es auch meine Aufgabe, bei der Organisation zu unterstützen. D.h. bei uns konkret: Ich erläutere den Kindern unseren Schulplaner, der in allen Klassen angeschafft wird und der Struktur und den Anforderungen unserer Schule angepasst wurde. Dazu lasse ich anfangs am Ende jeder Stunde (oder wann ich die Wochenplanaufgaben/ Hausaufgaben... mitteilen möchte) ausreichend Zeit, achte darauf, dass alle das Heft draußen haben, schreibe die Aufgaben auf etc. pp. Das ganze wird dann über die Wochen hinweg mehr und mehr auslaufen und ich erwarte mit laufendem Schuljahr, dass sie das automatisieren. Dabei hilft es aber natürlich enorm, wenn alle in der Klasse unterrichtenden Kollegen das so (oder wenigstens ähnlich) handhaben und die Hefte auch hin und wieder kontrolliert werden (das tue ich stichprobenartig im Rahmen unserer Wochenplanstunden, die Eltern sind aber auch aufgefordert, diese Planer anzusehen/ zu kontrollieren).

So wie ich mit ihnen auch mal bespreche, wie man seinen Arbeitsplatz sortiert, seine Tasche packt, ein Heft/ einen Hefter führt, wie man sinnvoll Vokabeln lernt. Das ist bei uns in der 5 auch tatsächlich abgesprochener Inhalt, dafür (u.a.) gibt es auch eine extra Stunde beim Klassenlehrer, die genau für solche methodischen Dinge, wie auch Klassenbildung/ team building vorgesehen ist.

In der Oberstufe erwarte ich auch, dass sie sich organisieren können. Wenn sie es partout nicht hinkriegen und mich um Hilfe bitten, helfe ich ihnen. Aber hier erwarte ich auch Eigeninitiative. Das umfasst aber für mich auch, dass ich beispielsweise kein Problem damit habe, dass einzelne Schüler mit Laptop in meinem Unterricht sitzen. Gerade für einen von ihnen, der immer ein riesiger Chaot war und sich nie gut strukturieren kann, ist das tatsächlich eine extrem große Hilfe. Andere Kollegen sehen das leider anders (und das Argument, wenn er im Unterricht nicht schreibt, verbessere sich die Handschrift für die Klausuren ja nie... das tut sie so auch nicht... zumal er die Hausaufgaben immer tippen würde, das kann ich ihm ja schlecht verbieten...)